

Montag
28.
Juli

209. Tag des Jahres 2014
156 Tage bis Jahresende
Kalenderwoche 31

05:41 Uhr 07:27 Uhr
21:23 Uhr 21:33 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel



Guten Morgen

Tyr & Thor

Als es jüngst am Donnerstag donnerte, stellte Heinz sich die Frage, ob jener Tag seinen Namen wohl erhalten hat, weil einst bei der Erschaffung der Wochentage ein gewaltiger Donner übers Land (g)rollte. Überhaupt: Wieso heißt Montag Montag, Dienstag Dienstag, Mittwoch Mittwoch usw.? Nachforschungen von Heinz haben ergeben, dass der Donnerstag nach dem germanischen Donnergott Thor benannt ist. Thor ist der Typ, der in Asgard, dem Wohnort des Göttergeschlechts der Asen, permanent mit einem großen Hammer herumfuchtelt. Die Germanen haben auch beim Freitag ihre Finger im Spiel: Der Tag leitet sich von der Göttin Frija ab (althochdeutsch friatac), die als Schutzherrin der Ehe gilt. Samstag hingegen hat mit den Griechen zu tun: Aus sabbaton entwickelte sich das althochdeutsche sambazac. Sonntag wiederum kommt von den Römern (dies solis, Tag der Sonne). Und denen haben wir auch Montag zu verdanken (dies lunae, Tag der Mondgöttin Luna). Beim Dienstag sind wieder die Germanen an der Reihe, die einen Gott namens Tyr hatten, den Beschützer eines gewissen Things. Mittelniederdeutsch wurde daraus dingesdach. Und der Mittwoch? Der leitet sich von gar nichts ab, nur vom Wort Mitte. Und doch kommt der Mittwoch einmal im Jahr groß raus: Aschermittwoch... Curd Paetzke

Aufhängung bricht: Kontrolle verloren

Brakel (WB). Als die Aufhängung des linken Vorderrades seines Wagens brach, hat am Freitag gegen 15.50 Uhr ein 54-Jähriger auf der Ostwestfalenstraße die Kontrolle über sein Auto verloren. Er war von Brakel in Richtung Norden unterwegs, die Aufhängung brach kurz vor der Einmündung zur Driburger Straße. Der Wagen prallte gegen den Mercedes einer 52-jährigen Frau, die auf der Linksabbiegespur zur Driburger Straße warten musste. Dann rutschte er noch etwa 240 Meter weiter bis der Fahrer das Auto am rechten Fahrbahnrand zum Stehen bringen konnte. Bei dem Aufprall verletzte sich die 51-jährige Beifahrerin aus dem Mercedes leicht. Den Gesamtschaden schätzt die Polizei auf 6000 Euro.

Einer geht durch die Stadt...

... und kommt an einem großen Parkplatz in Bad Driburg vorbei. An zahlreichen Autos finden sich da noch die schwarz-rot-goldenen Fan-Utensilien der Fußball-Weltmeisterschaft an Spiegeln und Scheiben – obwohl die WM gelaufen ist. Eigentlich gar keine schlechte Idee. Schließlich sind wir Weltmeister. Warum sollte man den Schmuck auch abnehmen, denkt sich... EINER

So erreichen Sie Ihre Zeitung

Servicepunkt Brakel
Am Markt 3, 33034 Brakel
Telefon 052 72 / 37 41 0
Fax 052 72 / 37 41 20

Lokalredaktion Brakel
Am Markt 3, 33034 Brakel
Jürgen Köster 052 72 / 37 41 18
Frank Spiegel 052 72 / 37 41 19
Sabine Robrecht 052 72 / 37 41 29
Silvia Schonheim 052 72 / 37 41 29
Fax 052 72 / 37 41 20
brakel@westfalen-blatt.de

@ www.westfalen-blatt.de



Auf der Fläche hinter der Driburg Therme haben die Piloten die Ballons erglühen lassen. Der Großteil der Zuschauer hat dies von der Therme (hinten) verfolgt.

Fotos: Frank Spiegel

Glühende Ballons krönen Geburtstag

Driburg Therme feiert 20-Jähriges mit breit gefächertem Programm – Starts am frühen Morgen fallen aus

■ Von Frank Spiegel

Bad Driburg (WB). Bademeister Schaluppke kennt sie alle: die Badekappentrends, seine Mitarbeiterinnen und vor allem seine Badegäste. Wenn er darüber berichtet, bleibt kein Auge trocken. Der Comedian war nur einer der zahlreichen Gäste des 20. Geburtstages der Driburg Therme.

Der Festtag am Samstag hatte alles, was zu einer gelungenen Geburtstagsfeier dazugehört: Viele – nicht nur wegen Rudi Schaluppke – bestens aufgelegte Gäste, kurzweilige Unterhaltung und interessante Informationen und mit dem Ballonglühen einen fulminanten Abschluss.

Auch Bürgermeister Burkhard Deppe gehörte zu den Geburtstagsgratulanten. Er lobte insbesondere die Geschäftsführerin und ihr Team. Unter der Führung von Christiane Seemer sei es gelungen, die viel kritisierten Defizite erheblich zurückzufahren. Er freue sich daher nicht nur über 20 Jahre Vergangenheit, sondern auch auf eine gute Zukunft der Driburg Therme.

Grundsätzlich hat auch das Wetter gestimmt am runden Geburtstag – allerdings noch nicht am frühen Morgen. Da wollten eigentlich zehn Heißluftballone samt gespannt wartender Passagiere in den Himmel steigen. Morgens um 7 war aber die Welt am Himmel über Bad Driburg alles andere als in Ordnung. Eine Wolkendecke lag tief auf der Egge und blieb hartnäckig.

»Zu gefährlich«, entschied Gunnar Klocke, Chef der Ballon-Teams, die schon alles für den Start bereit stehen hatten kurz vor 9 Uhr. »Selbst wenn wir die Wolken durchfahren würden, wäre es zu gefährlich. Wenn wir wieder sinken, wissen wir nicht, was unter uns ist: Stromleitungen oder Windräder – das können wir nicht verantworten«, erläuterte er. Auch der für Sonntagmorgen in Aussicht gestellte Ersatztermin wurde am Samstagabend gestrichen. »Der Wind weht zwar günstiger Richtung Brakel, die Wolken sind aber ähnlich vorhergesagt«, begründete Klocke. So blieb es beim Ballonglühen, was alle Zuschauer faszinierte. Aber auch hier hatten die Ballonfahrer Pech: Eine Ballonhülle fing kaum sichtbar Feuer

und wurde zerstört.

Trotzdem zog Therme-Geschäftsführerin Christiane Seemer ein zufriedenes Fazit. »Es war ein schöner Tag mit vielen Gästen. Unsere Angebote wurden sehr gut angenommen«, sagte sie.

Zu diesen gehörten auch die Segway-Touren von »my-seggy.de«. Marion Garitz und Bernd Osterloh boten die Möglichkeit, das zweirädrige Gefährt zu testen – und trafen auf große Begeisterung. »Ich will gar nicht mehr runter, das hat echt Spaß gemacht«, sagte Grit Knörnschild. Irmgard Behler war sich sicher: »Das war nicht meine letzte Tour.« Auch die anderen Angebote von der Tour im BMW M3 mit Matthias Wetzler über den Test von Laufschuhen und Walking-Stöcken bis zu einem Team, das fruchtige Cocktails anbot, waren sehr beliebt.



Auch an der Poolnudel-Gitarre ist Bademeister Schaluppke ein Könner seines Fachs.



Stoßen auf eine gute Zukunft der Driburg Therme an: Christiane Seemer und Burkhard Deppe.



So wie hier Christoph Böddeker konnten alle Interessierten Wasser-Trimmgeräte wie dieses Trampolin testen.



Bernd Osterloh hat Grit Knörnschild (rechts) und Irmgard Behler in die Geheimnisse des Segway-Fahrens eingeweiht.

Sicher zum Annetag hin und zurück

Sonderverkehre mit Bus und Bahn bieten Festbesuchern zahlreiche Möglichkeiten

Brakel (WB). Die Karussells sind geölt, die Schausteller engagiert, für genügend Zuckerwatte ist gesorgt. Und zum Annetag vom 1. bis 4. August wird es wieder Sonderverkehre mit Bus und Bahn geben.

Erstmals wird die Weser-Egge-Bus GmbH & Co. KG (WEB) im Regionalbusbereich die Sonderfahrten durchführen. Auf der Schiene ist wie in den letzten Jahren die Nord-West-Bahn (NWB) unterwegs, um die Annetagsbesucher mitten ins Geschehen und sicher nach Hause zu bringen. Zusätzliche Fahrten zum regulären Busfahrplan werden danach von der WEB auf folgenden Linien angeboten:

gentreich/Dahlhausen - Brakel); h 555 (Beverungen - Otterbergen - Brakel); h 540/570 (Bad Driburg/Neuenherse - Herste - Brakel); h 584/585/586 (Nieheim/Kollerbeck - Brakel); h 588/594 (Höxter - Ovenhausen - Brakel).

Auf diesen Buslinien werden samstags und sonntags abends bis 20 Uhr zusätzliche Hin- und Rückfahrten nach Brakel angeboten. An allen Annetags-Tagen gibt es auf den Linien zudem Rückfahrmöglichkeiten bis früh in den Morgen.

Die Rückfahrten beginnen gegen 23 Uhr. Letzte Rückfahrmöglichkeiten bestehen zwischen 2 und 4 Uhr. Bei einem erhöhten Fahrgastaufkommen in den Morgenstunden stehen am Bahnhof Brakel zusätzliche Busse zur Verfügung, die bei Bedarf das Fahrplanangebot verstärken. Es

wird gebeten auf die unterschiedlichen Abfahrtspositionen der Busse am Bahnhof in Brakel zu achten und sich vor Ort darüber rechtzeitig zu informieren.

Wer weiter aus Paderborn oder Holzminden angereist ist, kommt mit der Nord-West-Bahn auch nachts noch entspannt und sicher nach Hause: In Richtung Paderborn werden zusätzlich Fahrten um 1.04 Uhr und 3.24 Uhr angeboten. In Richtung Holzminden startet ein Sonderzug um 2.15 Uhr in Brakel.

Für die zusätzlichen Einfahrten von 19 Uhr an zum Annetag sowie für die Rückfahrten nach dem Fest ist der Hochstift-Tarif in den Sonderfahrten nicht gültig und wird hier durch das Anneticket ersetzt. Das Anneticket ist am Bahnhof Brakel im Vorverkauf

zum Preis von 3 Euro zu erhalten und gilt pauschal von 23 Uhr auf allen Sonderfahrten in den Bussen der Weser-Egge-Bus GmbH und bei der Nord-West-Bahn. Wer schon früher zum Fest fährt, benutzt die regulären Linienbusse und fährt mit den Tickets des Hochstift-Tarifs.

Alle Annetags-Fahrpläne von Bus und Bahn können im Annetags-Programmheft nachgelesen werden, das an zahlreichen Stellen ausliegt, so auch im Bürgerbüro des Brakeler Rathauses. Zudem sind die Fahrpläne im Internet unter www.nph.de, www.weser-egge-bus.de und www.nordwestbahn.de als pdf-Dateien zum Herunterladen erhältlich. Telefonische Auskünfte gibt es rund um die Uhr unter folgender Servicenummer für Bus und Bahn: 0180/3 50 40 30.

Linksabbieger fährt Senior an

Brakel (WB). Mit schweren Verletzungen hat der Rettungsdienst am Samstag einen 72-Jährigen ins Brakeler Krankenhaus gebracht. Der war auf dem Schützenanger stadtauswärts unterwegs, als er vom Wagen eines 58-Jährigen erfasst wurde. Der fuhr stadteinwärts und wollte links in die Krüme einbiegen und erfasste den Senior. Das Leichtkraftrad wurde beim Aufprall gegen einen abgestellten Wagen geschleudert.

Mit Fahrrad gegen Bauzaun

Bad Driburg (WB). Ein 38-Jähriger hat am Freitag kurz vor Mitternacht auf seiner Fahrt durch die Lange Straße einen Bauzaun übersehen. Er stieß dagegen, verletzte sich nach Polizeiangaben aber nur leicht. Er verließ das Krankenhaus nach ambulanter Behandlung. Den Gesamtschaden schätzt die Polizei auf 300 Euro.

@ www.annentag.de